



Jahresbericht 2023

Der NVO und seine Mitglieder haben im 2023 viel erlebt und viel bewegt: 6 spannende Veranstaltungen und 8 wichtige Natureinsätze haben wir gemeinsam durchgeführt. Im schweizweit zweitwärmsten Jahr seit 1864 fiel keiner unserer Anlässe ins Wasser und die Veranstaltungen und Natureinsätze waren durchwegs gut besucht. „Nur“ die Chriesi-Ernte war wegen garstigem Wetter während der Blütezeit ertragslos und so gab es auch keinen Bio-Kirsch. Der NVO ist auch im 2023 gewachsen. Wir durften im 2023 13 neue Mitglieder willkommen heissen, so dass der NVO nun 232 Mitglieder zählt!



GV mit Vortrag über Fledermäuse

Die GV wurde in der GAWO mit rund 30 Mitgliedern durchgeführt. Rücktritte aus dem Vorstand: keine. Wahl für 2 Jahre: Bettina Müller (Aktuarin) und Maurus Frei (Präsident). Der Vorstand setzte sich im 2023 zusammen aus Gabi Graf (Beisitzerin), Carlo Strub (Kassier), Bettina Müller (Aktuarin) und Maurus Frei (Präsident). Nach der GV berichtete Tierärztin Katja Schönbächler in ihrem sehr spannenden Vortrag über die Vielfalt und Eigenarten unserer Fledermäuse.

Vogelparadieses Klingnauer Stausee

Im April besuchten wir den Klingnauer Stausee, dessen Flachwasserzone ein bedeutender Lebensraum für Wasser- und Zugvögel ist. Rund 20 Mitglieder waren dabei und wir lernten auf der durch das Naturzentrum geleiteten Exkursion viel Neues. Die Highlights der beobachteten Vogelarten waren Schafstelzen, eine Rohrweihe und balzende Eisvögel.



Naturfest am Waldweiher in der Schatztruhe Wald

Schatztruhe Wald war das Thema des Naturfestes 2023 von Anfangs Mai, das über 200 Personen besucht haben. Im Zentrum stand der naturnahe Wald als wertvoller Lebensraum und Schatz der Artenvielfalt. Wir haben zusammen mit anderen Naturschutzvereinen bei der Organisation und am Anlass mitgewirkt.

Im Reich des Hermelins – erneut ein toller Familienanlass

Im Mai haben wir zum dritten Mal Nicht-Mitglieder zur Schatzsuche im Reich des Hermelins eingeladen. 5 Familien kamen und lernten auf der Schatzsuche viel über das Hermelin. Am Grillfest im Aebnet mit 20 Kindern und Erwachsenen stellten wir den NVO vor und konnten ein-zwei Neumitglieder gewinnen. Der Anlass war erneut ein Erfolg, fiel aber deutlich ruhiger aus als im Jahr zuvor.

Early bird - Konzert zum Sonnenaufgang

Früh mussten wir im Juli aus den Federn, um das Konzert der gefiederten Oberriedner oben im Wald nicht zu verpassen. Ornithologe Tom Bischof leitete die Exkursion und zog uns mit fundiertem Fachwissen in seinen Bann. Im Mittelpunkt standen die waldbewohnenden Vogelarten, ihr Lebensraum Wald und dessen Bewirtschaftung. Gegen 25 Mitglieder waren dabei.





Pilze – das heimliche Netzwerk des Waldes

Pilzen boomt. Das haben wir Ende August auf dieser von Godi Leuthold geführten Exkursion gemerkt. Neben Mitgliedern waren auch zahlreiche weitere Teilnehmende dabei (total rund 35 Personen). Und das, obwohl es aufgrund einer Trockenphase kaum Pilze hatte. Godi fand auf dem Weg durch den Oberriedner Wald trotzdem Pilze, darunter zahlreiche, uns bisher unbekannte Pilzarten. Die Exkursion endete am Waldweiher.



Natureinsätze im Länz und in der Büelhalde

Im März haben wir bei schönstem Wetter einen sehr erfreulichen Natureinsatz erlebt. Über 25 Mitglieder halfen mit – ein neuer Rekord! In kleinen Gruppen wurden ein alter Maschendrahtzaun abgebaut, unsere Hecke an der Strasse gestutzt und defekte Schutzzäune im Obstgarten repariert.

Die im März 2020 gepflanzte Hecke in der Büelhalde entwickelt sich gut und wurde nur noch durch einmaliges Ausmähen gepflegt. Das Ausmähen erfolgte dabei naturschonend mit der Sense. Das „Sense-Team“ unter der Leitung von Bettina Müller arbeitet sorgfältig und mit Wirkung: Die meisten der gepflanzten Sträucher sind dem hohen Gras bereits entwachsen. Zum zweiten Mal war das Sense-Team am Bleierbach im Einsatz und hat dort Buchten entlang unserer Hecke ausgemäht. Das fördert den Krautsaum zwischen der Hecke und der Wiese und es entsteht ein Mosaik an gemähten und belassenen Flächen, was die Artenvielfalt fördert.



Saubere Nistkästen im Dorf, Feld und Wald

Der NVO betreut rund 100 Nistkästen für Höhlenbrüter wie Meisen, Kleiber und Waldkauz. Jeden Winter werden diese von Mitgliedern gereinigt, damit sie für neue Nester wieder zur Verfügung stehen. Defekte Nistkästen werden repariert oder ersetzt. Bilanz 2023: Gut die Hälfte der Nistkästen wurde für den Nestbau benutzt, vor allem durch Meisenarten.



Obstgarten im Länz

Der Obstgarten hat ein mässig gutes Jahr erlebt. Während der Blüte im April-Mai war es kühl und nass. Die Bestäubung verlief stark reduziert, was zusammen mit dem Befall mit Mehltau-Pilzen - besonders bei den Apfelbäumen - zu einer geringen Fruchtentwicklung führte. Der schöne, nicht zu trockene Sommer und das Ausbleiben von Hagel konnten da nichts mehr ausrichten. Bei den Chriesibäumen fielen die wenigen kleinen Früchte im Juni ab – vermutlich wegen der Trockenphase und es gab keine Ernte und leider auch kein Länzkirsch. Im September trug nur gerade ein Apfelbaum viel Obst (dafür richtig viele und schöne Berlebsch-Äpfel). Zusammen mit den Birnbäumen ernteten wir rund 160 kg Obst, was für 80 Liter sehr feinen Bio-Länzmoozt reichte. Hoffen wir auf eine bessere Ernte im 2024!



Im November pflegten wir die Obstbäume im Länz (Kernobst) mit einem zurückhaltenden Schnitt. Unter dem kritischen Blick von Göpf Müli, unserem langjährigen Berater, schnitten wir vor allem grössere Äste ab, um die Struktur der Apfel- und Birnbäume zu erhalten und zu fördern (Prinzip: Oeschberger Krone).



Spycherfest & Crêperie NVO

Ausnahmsweise nicht bei goldigem Herbstwetter servierten wir am Spycherfest 2023 wie immer die besten Crêpes weit und breit. Unsere Crêpes sind sehr beliebt und ergänzen das Angebot der Festwirtschaft optimal. Das Helferteam hatte Spass und erwirtschaftete für die Vogelwarte Sempach und unsere Vereinskasse einen erfreulichen Gewinn.

75 Jahre NVO – mehr als 75 Bäume für Oberrieden

Unser Ziel – 75 Bäume für Oberrieden – haben wir im 2023 erreicht. 85 neue Bäume und Sträucher wurden in unserem Dorf gepflanzt. Im 2024 wird dazu eine Auswertung gemacht. Die 85 „Neuen“ werden wirken – für mehr Artenvielfalt, Schatten und Schönheit im Dorf.

Weitere Natureinsätze

Im März hat der Vorstand erneut zusammen mit einer Primarlehrerin und ihrer 4. Klasse einen Natureinsatz im Pünt durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen haben Sträucher und einen Obstbaum gepflanzt, die im 2022 angelegte Blumenwiese gepflegt, Wildbienenhotels saniert und Neophyten zurückgeschnitten. Es war sehr erfreulich, wie motiviert die Jugendlichen angepackt haben.

Wie im 2022 wurde mit einigen Mitarbeitern der Werkgruppe der Gemeinde Oberrieden eine gemeinsame Heckenpflege durchgeführt. Sie fand oberhalb des Lotteretenwegs statt und umfasste das Zurückschneiden von Hartriegelsträuchern und das Schaffen von Asthaufen. Diese gemeinsame Aktion ist ein wertvoller Austausch, an welchem die Werkmitarbeiter die ökologisch orientierte Heckenpflege kennenlernen und anwenden – für die Artenvielfalt.

Danke!

Im Namen des Vorstands danke ich allen Mitgliedern für ihre Treue zum NVO und allen Helfern für ihren grossen Einsatz beim Heckenschneiden, Mähen, Obsternten und Crêpesmachen. Der Gemeinde Oberrieden und unseren Partnern danke ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Für mehr Natur in Oberrieden – für mehr Artenvielfalt im Dorf - dafür setzen wir uns ein!

Oberrieden im Januar 2024
Maurus Frei, Präsident NVO



